

Ansprechpartner in Ihrer Nähe

Opferschutzbeauftragte Polizeiinspektion Potsdam

Tel.: 0331/ 5508 1081
0331/ 5508 1090

Autonomes Frauenzentrum Potsdam e.V.

Yorkstraße 24, 14467 Potsdam
Tel.: 0331/ 974695

E-Mail: frauenberatung.potsdam@web.de

Opferhilfe Land Brandenburg e.V.

Fachberatung für Betroffene von Sexual- und
Gewaltstraftaten
Jägerstraße 36, 14467 Potsdam
Tel.: 0331/2802725

Frauenhaus Potsdam

Postfach 600132, 14401 Potsdam
Tel.: 0331/ 964516

E-Mail: frauenhaus@frauenzentrum-potsdam.de

WEISSER RING e.V. Potsdam

Nansenstraße 12, 14471 Potsdam
Tel.: 0151 55164716

E-Mail: pdm@mail.weisser-ring.de

Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam

Friedrich-Ebert-Straße 79/80, 14469 Potsdam
Tel.: 0331/2891084

E-Mail: gleichstellung@rathaus.potsdam.de

Achtung

Bei akuter Bedrohung wählen Sie 110! Die Polizei
wird alles Erforderliche tun, um Sie zu schützen.

Auch wenn Sie unter Druck gesetzt werden, melden
Sie dies unbedingt der Polizei. Nur so kann die Poli-
zei schnell geeignete Maßnahmen zu Ihrem Schutz
einleiten.

Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie
auch im Internet unter:

www.polizei.brandenburg.de

www.polizei-beratung.de

Impressum:

**Polizeipräsidium
des Landes Brandenburg**
Behördenstabsbereich 1K
Kriminalpolizeiliche Prävention

Kaiser-Friedrich-Str. 143
14469 Potsdam
Tel.: 0331 - 283 - 4260
E-Mail: polizeiliche.praevention@polizei.brandenburg.de

Druck:

Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg

Bildquellen: Polizeipräsidium des Landes
Brandenburg

Stand: November 2025



„Wer kann mir helfen?“

Hilfe für Opfer von
Gewalttaten



Polizeipräsidium
Land Brandenburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

Opfer einer Gewalttat zu sein, ist oft ein sehr einschneidendes Erlebnis.

Diese Erfahrung hinterlässt bei vielen Betroffenen und ihren Angehörigen gravierende Folgen. Um diese so gering wie möglich zu halten, finden Sie in diesem Faltblatt Ansprechpartner, die Sie professionell begleiten und Sie über Ihre Rechte als Opfer einer Gewalttat aufklären.

Hilfetelefone

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel: 116 016
kostenlos
rund um die Uhr

Hilfetelefon „Gewalt an Männern“

Tel: 0800 123 99 00
kostenlos
Mo - Do: 09.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 20.00 Uhr,
Fr.: 09.00 - 15.00 Uhr

Hilfetelefon bei sexualisierter Gewalt

Tel: 0800 22 55 530
kostenlos und anonym
Mo., Mi. und Fr.: 09.00 - 14.00 Uhr
sowie Di und Do: 15.00 - 20.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche

Hilfestelle bei sexuellem Missbrauch:
Der Hilfebereich unter
www.kein-kind-alleine-lassen.de
bietet im Direktkontakt per Chat, Mail oder Telefon
Hilfe bei sexuellem Missbrauch.

Psychologische Soforthilfe für Kinder und Jugendliche:

Tel: 0800 000 9554
kostenlos
Mo - So: 09.00 - 18.00 Uhr

WER KANN MIR HELFEN?

Überregionale Opferhilfevereine

Opferhilfe Land Brandenburg e. V.

(Gewalt- und Sexualopfer)
www.opferhilfe-brandenburg.de

WEISSER RING e. V.

(Gewaltopfer)
www.brandenburg.weisser-ring.de

Opferperspektive e. V.

(Opfer von rechter Gewalt)
www.opferperspektive.de/kontakt

Frauenhäuser

www.nbfev.de/uebersicht-aller-frauenhaeuser-in-brandenburg.de

STIBB e. V.

(Kinderschutz)
www.stibbev.de

Fachstelle Gewaltprävention Brandenburg

www.fachstelle-gewaltpraevention-brandenburg.de

EJF gemeinnützige AG

(Kinder- und Jugendhilfe)
www.ejf.de



WER KANN MIR HELFEN?

Sie wurden Opfer einer Gewalttat

- Zeigen Sie die Straftat bei der Polizei an.
Zur Anzeigenerstattung kann Sie eine Person Ihres Vertrauens und/oder ein Rechtsbeistand begleiten.
- Notieren Sie sich Einzelheiten zu den Vorfällen, wie Datum, Uhrzeit und was genau geschehen ist.
- Suchen Sie einen Arzt oder das Landesinstitut für Rechtsmedizin (Potsdam, FF/O) auf und lassen Sie die Verletzungen attestieren, um sie für ein mögliches Strafverfahren beweissicher dokumentiert zu haben.
- Setzen Sie sich mit einem Opferhilfeverein in Verbindung. Dieser berät Sie kostenlos über weitere Schritte.
- Sind Kinder oder Jugendliche Opfer einer Gewalt- oder Sexualstraftat geworden, gibt es die Möglichkeit einer kostenlosen, professionellen Begleitung und Betreuung während des gesamten Verfahrens (psychosoziale Prozessbegleitung). Im Einzelfall können auch erwachsene Opfer schwerer Gewalt- oder Sexualverbrechen eine solche Betreuung erhalten.
Näheres unter → www.bmjv.de/Opferschutz unter der Rubrik „psychosoziale Prozessbegleitung“.
- Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit einer Traumaambulanz-Therapie. Eine Übersicht zu den Traumaambulanzen finden Sie unter www.lasv.brandenburg.de/traumaambulanzen

WER KANN MIR HELFEN?